

**Sommerhitze – Flockenwirbel • Gedichte erschließen**○ **Anwenden und vertiefen, SB S. 142/143 (Lösungen)****1 Erschließt den Inhalt und untersucht die Form des Gedichts „Wenn es Winter wird“ von Christian Morgenstern.**

- a) **Thema:** Das Gedicht handelt davon, dass es Winter wird und ein See eine Eisschicht bekommt, die später so dick sein wird, dass man auf ihr gehen kann.

**wichtige Wörter:** See, Haut bekommen, fast drauf gehen, Kieselstein wirfst, lustiger Kieselstein, bleibt, auf dem See, liegen, Fenster von Eis, dick, alt, bald, selbst, hinausgehn, Stein, holen

**Inhalt der Strophen:**

Strophe 1: In der ersten Strophe wird geschildert, dass sich auf einem See eine Eisschicht gebildet hat, an der sich Fische die Nase stoßen.

Strophe 2: Die zweite Strophe handelt davon, dass ein Kieselstein, den man auf den See wirft, über den See tanzt und auf dem See liegen bleibt.

Strophe 3: In Strophe 3 wird beschrieben, wie Fische zum Stein geschwommen kommen, da sie denken, man könne den Stein fressen. Doch stoßen sie mit ihren Nasen nur am Eis an.

Strophe 4: In Strophe 4 verweist der Sprecher darauf, dass man bald auf dem See gehen und den Stein wiederholen kann.

- b) „Der See hat eine Haut bekommen“ (V. 1): Das bedeutet, dass sich eine Eisschicht auf dem See gebildet hat.

„Er zwitschert wie ein Vögelein und tut als wie ein Schwälblein fliegen“ (V. 9 f.): „Er“ meint hier den Kieselstein; dieser wird verglichen mit Vögeln. Damit soll ausgedrückt werden, dass der Stein wie ein Vogel zu fliegen scheint und auch wie ein Vogel klingt.

- c) **Strophenzahl:** 4

**Verse je Strophe:**

Strophe 1: 4, Strophe 2: 8, Strophe 3: 6, Strophe 4: 3

**Reimschema:**

Strophe 1: abab → Kreuzreim

Strophe 2: cddc – cece → umarmender Reim – Kreuzreim

Strophe 3: ffgghh → Paarreime

Strophe 4: hii → (an Strophe 3 anknüpfend) Paarreime

**2 Übt zum Gedicht „Gewitter“ von Erwin Moser einen wirkungsvollen Vortrag ein.**

- a) Das Gedicht beschreibt, wie ein Gewitter aufzieht, sich entlädt, bis der Himmel wieder blau ist. Genau beschrieben wird dabei das Gewitter mit Blitz, Donner und Regen.

- b) **betonte Wörter:** „Blitz“, „Donnergebrülle“, „Blitze“, „Donner“

**lauter/leiser sprechen:** Neben den besonders betonten Wörtern können auch lautmalerische Wörter wie „plitschert“ und „platscht“ lauter gelesen werden.

**Pausen:** Kurze Pausen bieten sich an den Versenden an; nach dem Ausrufezeichen (V. 6) kann auch eine etwas längere Pause gemacht werden.

**Mimik und Gestik:** Das Fallen des Regens könnte durch entsprechende Fingerbewegungen angedeutet werden; auch könnte man auf den Himmel zeigen.